



Schnell und präzise: Neues CT-Gerät im Klinikum Kassel

Von Gisa Stämm

Erstellt am 22 Jul 2015 - 06:34

Kassel, 14. Juli 2015. Im Klinikum Kassel ist seit Anfang Juli der Computertomograph (CT) „Revolution“ der Firma GE Healthcare im Einsatz – ein hochmodernes Gerät, das selbst komplexe Strukturen, wie beispielsweise ein schlagendes Herz, in nur einer Untersuchung darstellen kann. Der CT liefert dabei höchste Bildqualität, die den Ärzten schnelle und präzise Diagnosen ermöglicht. „Damit sind Untersuchungen von Organsystemen möglich, die früher aufgrund von Bewegung nur eingeschränkt abbildbar waren“, sagt Dr. Ralf Siekmann, Chefarzt der Neuroradiologie und kommissarischer Leiter der Allgemeinradiologie am Klinikum Kassel. „Häufig waren auch mehrere Untersuchungen notwendig, um eine eindeutige Behandlungsempfehlung geben zu können. Mit dem neuen CT entfallen diese Mehrfachuntersuchungen“, so Siekmann weiter, „davon profitieren die Patienten“. Weitere Vorteile seien, dass trotz der Leistungsfähigkeit des Geräts geringere Kontrastmittelgaben und Strahlendosen erforderlich seien.

Besonders gut geeignet ist der „Revolution CT“ zur Diagnostik von Herz und Gefäßen. So können beispielsweise Herzinfarkte und Aneurysmen (Aussackungen an Gefäßen) in einer Untersuchung dargestellt werden. Nur 0,14 Sekunden benötigt das CT-Gerät für eine vollständige Herzuntersuchung. Auch die Neurologie profitiert von der neuen Technik: Hier kommt der CT u.a. zur Diagnostik von Schlaganfällen zum Einsatz. Dabei kann die gesamte Hirndurchblutung des Patienten durch Perfusionsmessung abgebildet werden. Weitere Vorteile bietet das Gerät bei der Diagnostik von Tumorerkrankungen sowie zur Beurteilung von Patienten mit Mehrfachverletzungen (Polytraumen), beispielsweise nach einem schweren Unfall.

Die enorme Schnelligkeit des neuen Computertomographen ermöglicht auch bei Vorerkrankungen wie Herzrhythmusstörungen oder bei hohem Puls eine zuverlässige Diagnostik des Herzens. Bei Patienten, die Schwierigkeiten haben, ihre Atmung kurz anzuhalten, kann die Lunge dennoch detailgetreu dargestellt werden. Gut geeignet ist der „Revolution CT“ zudem für jüngere Kinder, die eine bestimmte Position nur kurz halten könnten.

Kontrastmittel, die für einige Untersuchungen – z.B. zur Darstellung der Gefäße – erforderlich sind, werden in der Regel über die Nieren abgebaut. Der neue CT liefert schnellere Ergebnisse, dadurch wird weniger Kontrastmittel benötigt, so dass auch Patienten mit deutlich eingeschränkter Nierenfunktion untersucht werden können. Mit der Inbetriebnahme des neuen Geräts ergeben sich somit nicht nur zahlreiche klinische Vorteile, auch das Leistungsspektrum der Radiologie im Klinikum kann so weiter ausgebaut werden.

„Wir freuen uns, dass das Klinikum Kassel als eines von nur zwei Krankenhäusern in Deutschland seinen Patienten dieses innovative Diagnostikverfahren auf höchstem medizinischen Niveau anbieten kann“, sagt Karsten Honsel, GNH-Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer des Klinikum Kassel. Durch die Technologiepartnerschaft mit GE Healthcare sei sichergestellt, dass die Krankenhäuser im GNH-Verbund immer über eine Medizintechnik auf dem neusten Stand verfügen. Der Marktpreis des „Revolution CT“ liegt bei rund 1,8 Millionen Euro.

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 07:24): <http://www.medkom24.eu/node/20534>